



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2022

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Frensch, Kristin
Gegenheimer, Thomas
Gutgesell, Andreas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhardt, Monika
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Reeb, Tilo
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Roßwag, Ulrich, Dr.
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Riegel, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Kauter-Eby, Thomas
Müller, Rüdiger
Münch, Jens
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Miethaner, Susanne - zu TOP Ö 2 (Bebauungsplan "SO
Gartenhausgebiet Reute")
Sammel, Christian - zu TOP Ö 2 (Bebauungsplan "SO
Gartenhausgebiet Reute")

Ortsvorsteher:

Oberle, Gebhard



Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Möller, Eva - entschuldigt
Schwarz, Simon - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 12.12.2022.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 15.12.2022.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Dr. Roßwag
Gemeinderat Gutgesell



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bebauungsplan "SO Gartenhausgebiet Reute", OT Berghausen **BV/132/2022**
 - Entwurfs- und Offenlagebeschluss
 - Empfehlung an den NVK zwecks Änderung des Flächennutzungsplanes
 - Beratung und Beschlussfassung
3. Schülerbetreuung **BV/121/2022/1**
 - Bedarfsplanung Schülerhorte
 - Beratung und Beschlussfassung
4. Schülerbetreuung **BV/122/2022/1**
 - Erweiterung Schülerhort Söllingen
 - Beratung und Beschlussfassung
5. Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal - Änderung 2022 **BV/140/2022/1**
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
8. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert das Procedere.

Ein Bürger hat eine Wortmeldung zum Thema „SO Gartenhausgebiet Reute“. Der Verwaltung habe er eine schriftliche Stellungnahme zukommen lassen. Er sei enttäuscht, da in einer Bürgeranhörung versprochen worden sei, dass noch keine Fakten ausgeschlossen werden würden. Jetzt komme es schon zur Offenlage und das Verfahren sei nur noch schwer zu kippen. Er empfinde die Änderungen für nicht in Ordnung und hätte nicht die Möglichkeit gehabt, sich im Dialog dazu zu äußern.

Ein weiterer Bürger äußert sich zum selben Thema. Er hätte ein Grundstück im Gebiet „Reute“ für viel Geld gekauft und hätte nun nichts mehr davon.

2. Bebauungsplan "SO Gartenhausgebiet Reute", OT Berghausen

- Entwurfs- und Offenlagebeschluss
- Empfehlung an den NVK zwecks Änderung des Flächennutzungsplanes
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner leitet den Tagesordnungspunkt ein und stellt Frau Miethaner und Frau Gag des Landschaftsarchitekturbüros faktorgruen vor.

Gemeinderat Ringwald erklärt sich für diesen TOP als für Befangen.

Herr Schmid erklärt, bisher bestehe ein einheitlicher Bebauungsplan für alle Gartenhausgebiete in Berghausen. Für jeden Teilbereich solle nun ein eigenständiger Bebauungsplan aufgestellt werden um die Besonderheiten der verschiedenen Gebiete einzeln zu erfassen. Dazu soll eine Neuabgrenzung der Gebiete erfolgen. Es werde nun mit dem Gebiet „Reute“ begonnen, die weiteren Gebiete werden folgen.

Frau Miethaner und Frau Gag erläutern den aktuellen Stand des Verfahrens anhand einer Präsentation.

Die Präsentation befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

Gemeinderat Dr. Roßwag erachtet es für wichtig über dieses Thema zu diskutieren, da viele Bürger:innen betroffen seien. Er ist jedoch der Ansicht, dass die Sache noch nicht beschlussfähig sei und stellt folgenden **Antrag**:

Die Behandlung des Themas solle auf eine andere Sitzung vertagt werden.

In der Vergangenheit seien viele Gebiete großzügig zu Gartenhausgebieten bzw. Erholungsgebieten erklärt worden. Das seien alles ökologisch hochwertige Flächen. Dies sei damals eine Sünde gewesen und nun solle man die Auswirkungen revidieren. Der Ansatz werde begrüßt, es gebe jedoch einiges an Ungereimtheiten. Eigentümer hätten Flächenverlust, mit diesen müsse gesprochen werden. Außerdem seien im Bebauungsplan Biotopflächen enthalten, welche sowieso nicht mehr angerührt werden dürften. Man solle das Thema nochmal in einer anderen Sitzung diskutieren. Die Verwaltung sollte sich ebenfalls noch einmal Gedanken machen und einige Themen durchsprechen. Die Konfliktthemen müssten geklärt werden. Außerdem stellt er die Fragen an die Verwaltung, ob man eine rege Bautätigkeit befürchten müsse um Fakten zu schaffen und ob eine Veränderungssperre für die anderen Gebiete ge-



schaffen werden sollte. Die Fraktion befürworte das Vorgehen.

Gemeinderat Hörter erklärt, dass auch in seiner Fraktion noch Redebedarf bestehe. Er würde auch die Diskussion in nicht-öffentlicher Sitzung befürworten. Es gebe einige Ungereimtheiten. In der Vergangenheit seien viele Gartenhausgebiete und Naturschutzgebiete geschaffen worden, so dass es kaum mehr Entwicklungspotential in der Gemeinde gebe. Es seien nun große Eingriffe in die Eigentumsrechte der Bürgerinnen und Bürger geplant. Sie befürworten die Beratung und Beschlussfassung in einer anderen Sitzung und möchten heute ebenfalls keine Abstimmung.

Gemeinderat Dr. Rahn denkt, der vorliegende Entwurf stelle einen guten Kompromiss dar. Die Grundstücke, welche aus dem Gebiet herausgenommen werden sollen, würden derzeit sowieso nicht als Gartenhausgrundstück genutzt werden. Die Abwertung der Nutzungsmöglichkeiten sei nicht so groß. Es gebe zu viele Gartenhausgebiete in Pfinztal. Er denkt, die Sache sei beschlussreif, es könne aber gerne noch einmal in einer anderen Sitzung darüber diskutiert werden.

Gemeinderat Rothweiler sagt, zusammenhängende geschützte Gebiete würden benötigt werden. Die Verwaltung sei auf einem guten Weg. Die Fraktion stehe hinter der Verwaltung und werde diese unterstützen. Es müsse jetzt vernünftig gehandelt und mit der Zeit mitgegangen werden. Sie seien bereit, über das Thema abzustimmen. Es sei schon oft über das Problem gesprochen worden.

Beschluss zum Antrag der SPD:

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Thema soll auf eine andere Sitzung vertagt werden.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 2

Befangen: 1

Die Beschlussfassung wurde mehrheitlich auf eine andere Sitzung vertagt.

3. Schülerbetreuung Bedarfsplanung Schülerhorte - Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Sturm leitet den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Sitzungsunterlagen vor.

Gemeinderätin Eisenbusch sagt, es gebe zu wenige Hort-Plätze, vor allem in Söllingen und Berghausen. Dies würde man an der Vorlage erkennen. Das Thema sei vorherberaten worden und leider hätte sie bis heute noch keine Antworten auf ihre Fragen bekommen. Sie möchte wissen, ob es eine Warteliste gebe und wie groß der Zuzug in den letzten Jahren gewesen sei. Der Zuzug solle berücksichtigt werden, dann wäre die Zahl vermutlich noch negativer. Diese Zahl wäre bei Kindergartenplätzen ebenfalls interessant. Nur die Berücksichtigung der Geburtenzahlen sei nicht verlässlich. Sie bittet um Nachlieferung der Zahlen. Zudem merkt sie an, dass die Flüchtlingskinder keinen Zugang zum Hort hätten und dringend Kontakt zu anderen Kindern brauchen würden. Man solle sich überlegen, vielleicht noch andere Räumlichkeiten zu belegen, damit diese Kinder ebenfalls aufgenommen werden könnten. Sie versteht aber, dass dies aktuell nicht möglich sei aber es sollte nach einer Lösung gesucht werden.



Amtsleiter Sturm antwortet, dass es 3 % Zuzüge von unter 10-jährigen Kindern gegeben hätte, gerechnet hätte man mit 10 %. Unter 6-jährige seien 3,1 % und unter 5-jährige 9 % zugezogen. Eine Warteliste gebe es keine, es seien alle untergebracht worden, die sich angemeldet hätten.

Gemeinderat Ringwald äußert, es sei eine schöne Sache, dass es nun so viele Kinder in der Gemeinde gebe. Er wusste nicht, dass Flüchtlinge keinen Zugang zum Hort hätten, hier müsse eine Lösung gesucht werden. Für den Hort werde eine große Summe an Aufwendungen benötigt, das Geld sei aber gut angelegt.

Gemeinderätin Rothweiler meint, es sei bereits alles gesagt worden, Zahlen für die Zukunft könnten leider nicht vorhergesagt werden.

Bürgermeisterin Bodner sagt, der Finanzausschuss hätte die Zustimmung zum Bedarfsplan einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bedarfsplan einstimmig zur Kenntnis.

4. Schülerbetreuung Erweiterung Schülerhort Söllingen - Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Sturm leitet den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Sitzungsunterlagen vor.

Gemeinderätin Elsenbusch sagt, es werde eine schnelle Lösung benötigt. Die einzige Möglichkeit sei die Container-Lösung. Diese würde auch angenehme Räumlichkeiten bieten.

Gemeinderat Dr. Rahn erklärt die grundsätzliche Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Er hätte aber leichte Zweifel, ob es in der Grundschule Söllingen nicht doch noch ungenutzte Räumlichkeiten gebe. Er bittet um Prüfung und um den aktuellen Belegungsplan der Grundschule Söllingen. Früher hätte es mehr Klassen gegeben als heute. Er fände es auch schade, wenn der Schulsport eingegrenzt werden müsste im Außenbereich. Heute werde aber Zustimmung zum Beschlussvorschlag erteilt.

Gemeinderat Ringwald erteilt Zustimmung für die CDU-Fraktion. Es wäre nun noch wichtig, den Belegungsplan der Schule zu bekommen um zu prüfen, ob noch Räume vorhanden seien.

Gemeinderat Rothweiler äußert sich zum Übersichtsplan Neubau Hort. An diesem Standort hätte noch eine Heizzentrale eingebracht werden können. Einen Plan eines Städteplaners fände er gut. Ihm werde es im vorgeschlagenen Bereich zu eng.

Gemeinderätin Frensch sagt, dass zusätzliche Räumlichkeiten auf jeden Fall benötigt werden würden. Das Gebiet müsse jedoch im Auge behalten werden. In der Zukunft müsse hier noch einiges entwickelt werden, auch im Hinblick auf eine geplante Ganztageschule.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Schülerhorts in Pfinztal-Söllingen sowie 200.000 € überplanmäßige Auszahlung für eine Interimslösung.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**5. Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal - Änderung 2022
- Beratung und Beschlussfassung**

Hauptamtsleiter Bauer stellt den Tagesordnungspunkt und die Sitzungsvorlage vor.

Gemeinderätin Konstandin erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktion. Einzelne Punkte müssten in Zukunft noch diskutiert werden, man werde aber sicher zu einer Lösung kommen. Die Ortsverwaltungen in den einzelnen Ortsteilen seien ihnen sehr wichtig.

Gemeinderat Ringwald sagt, eine zukünftige Diskussion über die Nachfolge der Ortsvorsteher sei wichtig. Ansonsten werde Zustimmung erteilt.

Gemeinderätin Lühtje-Lenhardt schließt sich den Vorredner:innen an. Eine rechtssichere Formulierung sei wichtig. Sie bedankt sich bei der Verwaltung.

Gemeinderat Dr. Rahn erklärt ebenfalls die Zustimmung der Fraktion ULiP. Details müssten noch geklärt werden. Er empfindet es als schade, dass Wöschbach nicht mitmache.

Gemeinderätin Rothweiler äußert, dass wenn die Stelle ausgeschrieben werde, man viele Bewerbungen erhalten könnte und vielleicht keine gute Auswahl hätte.

Gemeinderat Hörter sagt, es sei vieles noch nicht zu Ende gedacht. Er hätte damals gegen die Hauptsatzungsänderung gestimmt. Auch heute sei er bestärkt darin, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen. Über die Nachfolge der Ortsvorsteher hätte man vorher diskutieren sollen. Es gebe noch viele Fragezeichen.

Gemeinderat Dr. Vogel sei hin und her gerissen. Wöschbach hätte anders als die anderen Ortsteile gestimmt. Dies schaffe ein Ungleichgewicht innerhalb der Gemeinde. Die finanzielle Ersparnis halte er nicht für relevant, Demokratie dürfe auch etwas kosten. Man solle heute nur über die Änderungssatzung beschließen.

Bürgermeisterin Bodner erklärt, die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlags werden gestrichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Änderungssatzung zur Hauptsatzung wie vorgeschlagen mit folgendem Abstimmungsergebnis mehrheitlich zu:

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1



6. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Bodner teilt die anstehenden Termin für das Jahr 2023 mit. Diese wurden auch per GR-Info mitgeteilt.

7. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Keine Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium.

8. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger aus Wöschbach wundert sich darüber, wie in der aktuellen Situation der kommunale Finanzhaushalt gesehen werde. Er bittet um Information, was in Zukunft auf die Gemeinde zukomme.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass im Januar ein Finanzbericht auf der Tagesordnung stehe.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Bürgermeisterin
Nicola Bodner

Gemeinderat Roßwag

Sarah Riegel

Gemeinderat Gutgesell